Elche erkunden die **Region**

Blickpunkt
30.10.2026

Tierwelt Seit mehreren Wochen gibt es in der Umgebung Sichtungen von Elchen. Vorsicht ist deshalb angesagt.



Von Am Mellensee über Groß Köris bis nach Rangsdorf und Dabendorf gab es in den vergangenen Wochen Sichtungen von Elchen - sowohl männliche als auch weibliche Tiere. *Symbolbild: Pixabay*

Teltow-Fläming. Ob das eigene Auto den Elchtest erfolgreich bestanden hat, war bislang für Menschen in Teltow-Fläming eher eine theoretische Überlegung. Mittlerweile sind Begegnungen mit einem Elch aber gar nicht mehr so unwahrscheinlich, wie die letzten Wochen gezeigt haben. Schon Anfang Oktober gab es im Raum Am Mellensee mehrere Sichtungen eines Elchs. Dort war er beobachtet worden, als er entlang der L70 zwischen Gadsdorf und Eichenhof wanderte. „Ein ziemlich beeindruckender Besucher, der offenbar auf Erkundungstour durch unsere Ortsteile unterwegs ist", so die Gemeindeverwaltung. Auch wenn ein Elch bei uns eher selten zum gewohnten Landschaftsbild gehört, sind solche Sichtungen in Brandenburg durchaus möglich. Die Tiere können weite Strecken zurücklegen und dabei auch Straßen, Felder und Siedlungsbereiche durchqueren. So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass ein Elch nun vor wenigen Tagen in Rangsdorf gesichtet wurde - und danach zwischen Dabendorf und Großmachnow.

Weitere Sichtungen eines Elchs gab es schon Ende September nördlich von Luckenwalde. Und erst vor wenigen Tagen war auf der A 13 bei Groß Köris ein Elch gesichtet worden, mit dem ein Auto fast zusammengestoßen wäre.

Sichtungen melden

Gefahr geht von den Tieren nicht aus, sofern man sie nicht bedrängt. Verkehrsteilnehmer sollten aber die Augen besonders offenhalten. Elchsichtungen können auch online gemeldet werden auf elch-brandenburg.de - sowohl mit Fotos und Videos als auch einfach so. Wer das macht, leistet damit einen Beitrag zur Erforschung und zum Monitoring der Elche in Brandenburg. *zig*